

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **36 (1941)**

Heft 1

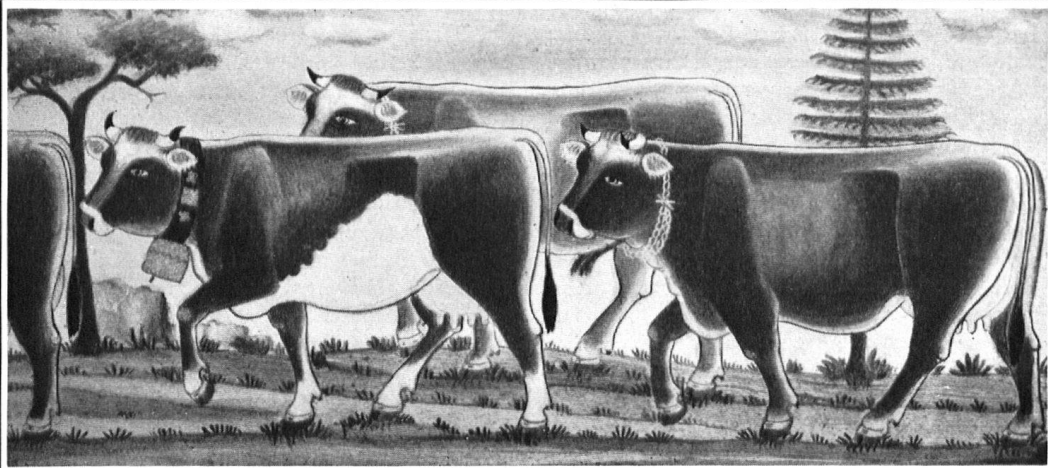
PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Appenzeller Bauernmaler

Der Öffentlichkeit bisher verborgen, blühte im Kanton Appenzell während der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und bis in unsere Tage eine bäuerliche Landschaftsmalerei, die zum Echtesten und künstlerisch Hochstehendsten gehört, was die schweizerische Volkskunst hervorgebracht hat. Von der Abbildung eines uralt geliebten Motives, dem „Kühreihen“ ausgehend, entwickelte sich diese Malerei zu einer freien Schilderung der heimatlichen Landschaft, kindlich intensiv und zugleich von einer miniaturreich feinen und stilgerechten Ausführung. Zum erstenmal veröffentlicht der U r s G r a f V e r l a g, in Basel und Olten, farbige Wiedergaben solcher bäuerlicher Meisterwerke, 10 Facsimile-Tafeln im Großformat 32×24 cm, begleitet von einer höchst aufschlußreichen Einleitung von Chr. Bernoulli und E. Burckhardt. Das Ganze stellt ein Album von großem künstlerischem Reize dar, die kostbare Verkündung eines heimatlichen Schatzes. (Preis: Fr. 22.—.)